

Stücken, beide vom Heiligen Berge, in meine Hände. Beide sind sogar noch etwas lichter ockergelb als das von Herrn Gillmer beschriebene Stück. — Die kolorierte Abbildung in Nr. 42 des Jahrg. XX ist zu lebhaft ausgefallen. — Die schwarze Zeichnung beider Falter zeigt grössere Ausdehnung, das Wurzelfeld zeigt nur geringe dunkle Bestäubung, die Hinterrandzelle ist ockergelb.

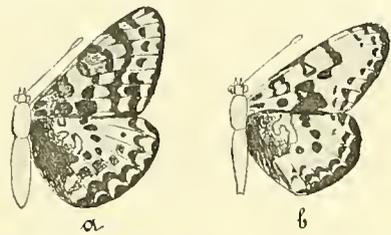
Von Herrn Gerhards erhielt ich männliche Tiere, die in der Zeichnung keinen Unterschied von typischen didyma-Faltern zeigen, selbst das Wurzelfeld der Hinterflügel und die Hinterrandzelle verdunkelt haben, dagegen an Stelle der feurigen rotbraunen Farbe nur ein etwas lebhaftes rötliches Ockergelb aufweisen. Diese Stücke könnte man zur ab. pallida ziehen.

Von demselben Herrn stammen noch nachstehende Tiere:

1. Ein Pärchen (σ und φ), das durch die Form der Flecke der Mittelbinde der Vorderflügel sofort ins Auge fällt. Die Flecke, insbesondere der dritt- und vorletzte, sind bedeutend vergrössert, oblong mit der Spitze nach aussen gerichtet. Diese oblongen Flecke sind auch auf der Unterseite und zwar sehr deutlich wahrnehmbar. Die Marginalmondreihe aller Flügel ist stark entwickelt, überhaupt beide Falter so auffallend, dass sie wohl einen Namen verdienen und ich benenne sie daher ab. **oblongomaculata**. Die Grundfärbung beider Falter ist nahezu gleich und zwar lebhaft rotbraun, das φ nur unbedeutend matter.

2. Ein φ ist oberseits lebhaft rotbraun gefärbt, was ja auch sonst häufig vorkommt, fällt aber sofort durch die Färbung der Unterseite auf, dieselbe ist nicht blass schwefelgelb, sondern licht ockergelb. Da analoge Färbungsunterschiede gewöhnlich benannt werden, so nenne ich diese Form 'ab. **ochracea**.

3. Ein weiteres Weibchen fällt durch die Form der Flügel auf. Der Falter hat im Vergleiche mit anderen didyma-Faltern ein schwerfälligeres Aussehen, welches am besten durch die beigegebene Skizze a erklärt wird.



4. Ein Männchen wieder zeigt die in Skizze b abgebildete Flügelform.

Es gibt Falter, welche auf der Hinterflügelunterseite breite rotgelbe Randbinden haben, dagegen auch wieder solche, welche an Stelle derselben nur recht verkleinerte rotgelbe Punkte zeigen, die gar nicht mit einander zusammenhängen und mitunter sehr zum gänzlichen Erlöschen neigen.

Wollte man alle diese Formen benennen, so würde die Namenreihe unendlich werden, umsomehr, da es oft Falter gibt, die mehrere Aberrationsrichtungen in sich vereinigen.

Herr Stichel in Schöneberg hatte die Güte, mir eine Abhandlung (Berl. Entom. Zeitschr. Vol. 45, 1900, p. 128) einzusenden, aus welcher hervorgeht, dass die von mir als ab. zinzburgi beschriebene Form einer Entwicklungsrichtung angehört, aus welcher bereits im Jahre 1900 eine ab. ziegleri Stich. beschrieben worden ist. Wenn auch das in meiner Sammlung befindliche Stück von dem von St. abgebildeten Exemplar etwas abweicht, so steht doch zweifellos fest, dass die

Entwicklungsrichtung dieselbe ist, ich ziehe daher meine Benennung zurück.

Auch diesmal richte in alle werten Leser dieser Zeilen die herzliche Bitte um Ueberlassung interessanter Aberrationen, Variationen und Abnormitäten von Mel. didyma O., auch solche minderer Qualität, ich bin auch für die Einsendung farbiger Abbildungen solcher Tiere oder interessante Mitteilungen, sei es über den Falter oder die anderen Stände, sehr dankbar, wobei ich bemerke, dass ich in dieser Zeitschrift eine Abhandlung über Mel. didyma O. und alle bekannten Variationen, Aberrationen etc., wenn möglich mit kolorierten Abbildungen aller dieser Tiere zu veröffentlichen gedenke.

Soll diese Arbeit aber wirklich Wert haben, so bin ich auf die freundliche Unterstützung der Sammler angewiesen, insbesondere bitte ich die Herren Spezialsammler von Melitaeen, denen ein reichlicheres Material zur Verfügung steht, um ihre Mitwirkung, wobei ich ausdrücklich bemerke, dass ich meine Arbeit dem Vereine kostenlos zur Verfügung stellen will.

Kleine Mitteilungen.

Amphidasis betularius ab. doubledayaria ist von mir, wie ich in Ergänzung der Fussnote zum Artikel »Lepidopterologisches« von Dr. v. Linstow in Nr. 15 dieser Zeitschrift bekannt gebe, im Juni vorigen Jahres in einem Stück (φ) bei Strausberg i. M. gefunden worden. Obwohl ich in diesem Jahre die Fundstelle regelmässig absuchte, blieb meine Mühe erfolglos, ich fand überhaupt nur wenige betularius. — Von Psilura monacha ab. atra waren bei Strausberg gegen Mitte August die $\sigma\sigma$ in einem stark heimgesuchten Kiefernbestande ziemlich zahlreich, $\varphi\varphi$ dagegen nur vereinzelt zu finden.

Dicranura erminea. Bartel und Herz führen diesen Falter in ihrem »Verzeichnis der Berliner Gross-Schmetterlinge« nicht auf, obwohl derselbe schon vor Jahren als Seltenheit im hiesigen Gebiet gefunden sein soll. Im vorigen wie in diesem Jahre (Juni) habe ich erminea in der Umgebung von Strausberg regelmässig, wenn auch nur vereinzelt, erbeutet. Dass es sich hierbei nicht um zugeflogene Falter handeln konnte, bewies deren völliger e. l.-Zustand, ausserdem aber schlüpfte mir im Juni d. J. unter einer kleinen Anzahl Puppen von vinula, die ich an der Fundstelle des Vorjahres geschnitten hatte, ein grosses erminea φ .

Berlin.

E. Hannemann.

Erklärung.

Zu dem aus Oranienburg unterm 19. ds. anonym versandten Pamphlet schreibt uns Herr Max Bartel in Oranienburg unter dem Ausdruck seiner tiefsten Enttäuschung über solche gemeine Tat, dass er selbstverständlich absolut nichts mit dieser Sache zu tun habe.

Zu dieser Erklärung können wir gerne hinzufügen, dass wir auch nicht einen Augenblick an Herrn Max Bartel gedacht und ihn mit solcher Tat in Beziehung gebracht haben; den feigen Täter suchen wir ganz wo anders!

Nachdem der Schreiber und Absender dieses Pamphletes trotz unserer Aufforderung bis heute nicht den Mut fand, seine Anonymität zu lüften, erklären wir denselben hiemit vor allen Mitgliedern als einen feigen

und lügnerrischen Verleumder, den wir bei seiner ja wohl gelingenden Entlarvung dem Staatsanwalt überliefern werden.

Die Geschäftsstelle.

Anmeldungen neuer Mitglieder:

Creutz'sche Buchhandlung, Verlag, Magdeburg.
Herr Peter Nettelbeck, Krefeld, Untergasse 8.
„ Curt Fromm, Berlin IV, Kesselstrasse 23 I.

Wieder beigetreten:

Mitglied Nro. 2142. Herr J. Blechschmidt, Jena, Lutherstrasse 3 II.

Quittung über bezahlte Mitglieder-Beiträge.

Für 1 1/2 Jahre:

Mitglied No. 3813.

Für 1 Jahr:

Mitglied No. 1667, 4901, 4903. Ferner: Bornemann, Charl. Ferner Mitglied No. 2397, 3325, 4231.

Für 3/4 Jahr:

Mitglied No. 1664, 2618, 3472, 3539.

Für 1/2 Jahr:

Mitglied No. 324, 675, 980, 985, 1091, 1130, 1148, 1167, 1200, 1241, 1319, 1458, 1912, 1937, 2064, 2127, 2824, 2856, 2951, 2973, 3197, 3212, 3223, 3241, 3365, 3457, 3476, 3503, 3681, 3683, 3684,

3797, 3870, 3877, 3906, 3911, 4073, 4109, 4171, 4205, 4212, 4317, 4326, 4464, 4503, 4518, 4541, 4574, 4630, 4866.

Ferner Mitglied No. 2532, 2663, 2672, 2820, 2885, 3218, 3256, 3266, 3730, 3874, 3876, 3945, 4281, 4251, 4385, 4462, 4906.

Für 1/4 Jahr:

Mitglied No 2135, 2169, 2562, 2938, 3590, 3933, 4093, 4373, 4558, 4819, 4879, 4900, 4907.

Ferner Mitglied No. 2882, 4261, 4908, 4911, 4913.

Redaktionsbriefkasten.

(Anfragen wolle man direkt an die Redaktion des wissenschaftl. Teiles richten. Wenn briefliche Antwort erwünscht, wolle man Rückporto beifügen.)

K.-b., Breslau. Eine Revision der Procerus-Arten schrieb Kiaatz im „Bulletin de la Société Impériale des Naturalistes de Moscou“, 1876. III, p. 125—147 (1 Tafel) Die Zeitschrift erhalten Sie event. aus der Bibliothek eines grösseren wissensch. Vereins. z. B. Berlin. Ent. Verein, Vorsitz. G. Just.-Rat Ziegler, Berlin W, Culmbacherstr. 12, welcher Anmeldungen zum Beitritt entgegennimmt.

Druckfehlerberichtigung.

In Nro. 39, Seite 234, rechte Spalte:

| | | | | | |
|-------|----|------|----------------------------------|-------|-----------------------------------|
| Zeile | 7 | lies | „Nachtkerze“ | statt | „Nachthrop“. |
| „ | 8 | „ | „E. hirsutum“ | „ | „E. biscutum“. |
| „ | 17 | „ | „Köcherfliegen“ | „ | „Kücherfliegen“. |
| „ | 24 | „ | „Crambiden“ | „ | „Orambiden“. |
| „ | 26 | „ | „Drepanuliden u. Cymatophoriden“ | statt | „Drepanuliden u. Cymatophroiden“. |

INSERATE

Vereinsnachrichten.

Berliner Entomologischer Verein E. V.
Gegründet 1856.

Erster entomologischer Verein Berlins. Seit 1856 eigene Zeitschrift. Regelmässiger Schriftenaustausch mit 75 wissenschaftlichen Vereinen, Anstalten etc. Grösste fachwissenschaftliche Bibliothek, gegen 5000 Bände.

Sitzungen jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Königgrätzer Garten, Königgrätzerstr. 111. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein „Orion“ Berlin
(gegründet 1890).

Ueber 60 Mitgl. Bankkonto: Deutsche Bank, Berlin. Sitzung jeden Freitag, abends 9 Uhr, Sophien-Säle (Berliner Handwerker-Verein) Berlin C., Sophienstr. 18.

Berliner Entomolog. Gesellschaft (E. V.).

Unsere Sitzungen finden jeden Freitag Abend 8 1/2 Uhr in den Einsiedler-Bierhallen Neue Promenade 8a statt. Gäste sind stets willkommen Neu hinzutretende Mitglieder finden Anregung und Förderung ihrer Interessen

Wiener entomologischer Verein.

Die Vereinsversammlungen finden jeden Mittwoch im separierten Klublokale des Gasthauses „Zur Rose“, IV. Hauptstr. 26, statt. Gäste stets willkommen.

Die Vereinsleitung.

Entomolog. Verein in Karlsbad.

(Gegründet 1887.)

Vereinslokal: Café und Restaurant „Panorama“. Die Mitglieder-Zusammenkünfte finden jeden ersten Sonntag des Monats, nachm. 2 Uhr, statt. Gäste willkommen.

Entomologische Vereinigung für das

„Riesengebirge“

Hirschberg (Schlesien).

Sitzungen jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, abends 8 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Schwert (Markt). Gäste stets willkommen.

Entomologische Vereinigung „Sphinx“ in Wien XVI,

Hasnerstrasse 69 (Richard Gärtners Gasthaus). Sitzung jeden Dienstag, abends 7 Uhr. Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein Gotha.

Sitzung jeden Donnerstag abend 8 1/2 Uhr im Hotel Mahr, Auguststrasse.

Vorsitzender: W. Hesse, Bürgeraue 4.
Schriftführer: O. Ebert jr., Mönchelstr. 31.

Frankfurter Entomologische Gesellschaft Frankfurt a. M.

In der am 24. Januar 1908 stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt:

| | |
|-------------------|-----------------|
| Wilhelm Heinrich, | I. Vorsitzender |
| Wilhelm Cuno, | II. „ |
| Georg Schwinn, | Schriftführer |
| Max Hüther, | Kassierer |
| Wilhelm Dietzer, | Archivar |
| Heinrich Behling, | Beisitzer. |

Versammlungen finden vom 7. Februar d. J. an alle 14 Tage Freitags im Restaurant Hopfengarten, Scharnhorststrasse 18, abends 8 1/2 Uhr, statt und sind Gäste stets herzlich willkommen. *Der Vorstand.*

Entomologischer Verein Hamburg-Altona.

Sitzung Donnerstag den 6. Februar 1908. Vorlagen:

Herr Laplace: Die Verbreitung der Schmetterlinge.

„ Dr. Lohde: Schwärmer.

„ Man: Hyl. pinastri L. ab.

„ Gütther: Ichneumoniden aus hiesigen Schmetterlingen.

„ Dr. Hasebroek: Durch Röntgenstrahlen veränderte Plusia moneta.

Restaurant Rätzmann, Zeughausmarkt, Hamburg. Gäste willkommen!

Entomologenverein Basel (Schweiz).

Präsident: T. Schierz, Münsterberg 11.
Jeden Samstag Zusammenkunft im Restaurant Senglet, Leonhardsberg 1, Gubergasse. Sitzung je am 1. Montag des Monats. Gäste stets willkommen.

„Aurora“, Entomolog. Verein, Breslau.

Sitzung jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr im Restaurant „Winkler“, Neue Schweidnitzerstrasse 7/8. Gäste stets willkommen.

Naturwissenschaftl. Verein „Universum“ Finsterwalde.

Sitzung jeden Sonnabend 8 1/2 Uhr im Gasthaus „Deutsches Haus“, Cottbuserstr. Gäste willkommen.

Coleopteren u. a. Insektenordn.

500 Arten Käfer

in 600 richtig bestimmten, sauber präparierten Exemplaren offeriert für 10 Mk. einschliesslich Verpackung und Porto.

Brauner, Altheide, Kr. Glatz.

Käfer

Kaufe gegen bar Mulbock, Maikäfer, Puppenräuber, Hirschkäfer ♂, Lederlaufkäfer, Trauerbock, Nashornkäfer ♂, Eichbock. Alles in grösserer Anzahl.

A. Kricheldorf, Naturalienhandlung Berlin SW. 68, Oranienstr. 116.

Tausch.

22 Blaps. similis, 6 Carab. nemoral, 3 Carab. aurat, 9 Carab. convex, 10 Necroph. vespill., 8 Cicindela campestr., 6 Leptura rubra, 8 Staphilea cesarea, 4 Spondilus buprestoides, 1000 Cleonnis turbatus, 100 Cleonus opthalmicus, 100 Hyl. abietis abzugeben gegen exotische Coleopteren.

Alwin Müller, Malchow, Meckl.

Für Wiederverkäufer.

Eine Kollektion Käfer aus Sumatra, Sultanat Deli, Hochland von Dolokbaros, letzten Sommer gesammelt, mit vielen Calcosoma, grossen Lucaniden sowie Javakäfer und Ceylon-Insekten, zusammen etwa 450 Stück. Ein Teil des Wertes — 100 Mk. — gegen Nachnahme, das übrige nach Uebereinkunft.

Fritz Skell, München V, Klenzestr. 62 I.

Für naturw. Institute.

Im Laufe der Saison liefere Scolopender (Tausendfüsse), Staphylinen, div. Heupferde, Ameisen, Wasserfadenwürmer, Käfer, besonders Nashornkäfer, alle Schädlinge, Skorpione, Maulwurfsgrillen, Mantis zu Biologien. Asseln, Spinnen usw. Preise billigst (nach Uebereinkunft) Reflektanten bitte sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Arno Wagner, Waidbruck (Südtirol).

Unterzeichneter wünscht Tausch in paläarktischen Käfern

im Anschluss an Staudingers Preise. Nicht gewünscht sind: Wasserkäfer, Staphylinen, Rüssler, Halticiden. Angebote erbittet

Stahlberg, Pastor, Schwerin i. M. Vossstr. 18.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen 238-239](#)